

Dunkle Tage

Wie schön ist doch ein warmes Haus
vorbei sind Sturm und Kälte bald.
doch heute bleibt der Ofen aus,
die Energie fehlt - es ist kalt.

Es lief ganz gut, so mag man meinen.
Habt schön gewohnt und gut gelebt.
Einen Garant dafür gibt's keinen,
der die Ewigkeit anstrebt.

Das was Generationen
mühsam haben aufgebaut,
sollte man doch eher schonen,
statt dass sich was zusammenbraut.

Solange wir in diesem Lande
noch arme Menschen sehen,
versickert viel im Sande,
weil wir's nicht gut verstehen.

Nur Fordern - öffnet eure Hand!
Wir stehen eh für alles ein.
Doch mit dem Rücken an der Wand.
sollten wir keine Helden sein.

Ein paar Marionettenspieler
ziehen die Fäden dieser Welt
Bewegen uns wie Puppenglieder
und es geht nur um Macht und Geld.

Hört ihr die Töne diese Nacht?
Man denkt, sie hätten schon gesiegt.
Ein Globalplayer der da lacht.
Kein Vogel mehr am Himmel fliegt.

Wir sind nicht kritisch, sondern satt.
Die Spieler haben sich vernetzt.
Wo findet euer Leben statt?
Nicht in zehn Jahren, sondern jetzt

© Hans-Joachim Schweimler

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)